



PLANZEICHENERKLÄRUNG (nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)

1. Art der baulichen Nutzung
- WR Reine Wohngebiete
 - WA Allgemeine Wohngebiete
 - MI Mischgebiete
 - GE Gewerbegebiete
 - SO Sondergebiete
2. Maß der baulichen Nutzung
- 0,5 Geschößflächenzahl
 - 0,6 Baumassenzahl
 - 0,4 Grundflächenzahl
 - II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
 - II Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
- o Offene Bauweise
 - ED Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - a Abweichende Bauweise (Gebäude sind bis zu einer Länge von m zulässig, Abstände nach §§ 7 und 10 NBauO)
 - g Geschlossene Bauweise
 - Bautlinie
 - Baugrenze
4. Fläche für den Gemeinbedarf
- Flächen für den Gemeinbedarf
 - Schule
 - Kirche
5. Verkehrsflächen
- Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)
 - Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung)
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - Öffentliche Parkfläche
 - Parkbucht
 - Fußweg
 - Radweg
 - Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
 - z.B. Einfahrt
6. Flächen für Versorgungsanlagen
- Versorgungsfläche
 - Zweckbestimmung: Elektrizität (Trafos)
7. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
- Elit-Freileitung mit Schutzstreifen
 - Erkabel
 - Gastleitung
 - Wasserleitung
8. Grünflächen
- Grünfläche öffentlich
 - Grünfläche privat
 - Parkanlage
 - Spielplatz
9. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft
- Wasserflächen
 - Zweckbestimmung: Fluß/Bach
10. Flächen für die Land- und für die Forstwirtschaft
- Fläche für die Landwirtschaft
 - Fläche für die Forstwirtschaft
11. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft
- Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25a BBauG)
 - Erhalten von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25 b BBauG)
 - Einzelbäume zu erhalten
12. Sonstige Planzeichen
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen Anlagen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
 - Sichtwinkel (überhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten) Hinweis
 - Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (bei schmalen Flächen)
 - Straßenbegleitgrün

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 10.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. CVBl. S. 230) hat der Rat der Gemeinde Neuenkirchen diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung, als Satzung beschlossen.

Neuenkirchen, den 12.11.1985

Ratsvorsitzender: [Signature]

Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde Neuenkirchen hat in seiner Sitzung am 26.11.1984 die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27.11.1984 ortsüblich bekannt gemacht.

Neuenkirchen, den 18.4.1985

Gemeindedirektor: [Signature]

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den

Katasteramt Osnabrück

Unterschrift: [Signature]

2. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN „AM SCHULZENTRUM“
GEMEINDE NEUENKIRCHEN | Landkreis Osnabrück

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.9.1984 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 13.11.1984 ortsüblich bekannt gemacht.

NEUENKIRCHEN, DEN 18.4.1985

Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 26.11.1984 die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27.11.1984 ortsüblich bekannt gemacht.

Neuenkirchen, den 18.4.1985

Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 26.11.1984 die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom bis zum Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Neuenkirchen, den 18.4.1985

Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 27.03.1985 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

NEUENKIRCHEN, DEN 18.4.1985

Gemeindedirektor: [Signature]

Die Änderung des Bebauungsplanes ist ausgefertigt und wird ausgelegt.

Osnabrück, den 11.11.1984/15.11.1985

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaifort 1-2 - 4500 Osnabrück
Tel. (0541) 22257

URSCHRIFT

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung des Landkreises Osnabrück (Az.:) vom heutigen Tage unter Auflagen / mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt. Die kennlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgegenommen.

Osnabrück, 4. JULI 1985

Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis zum öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekannt gemacht.

Neuenkirchen, den

Gemeindedirektor: [Signature]